

PRESSEMITTEILUNG

Grüne Logistik im GVZ Augsburg

Virtueller Roundtable zum Tag der Logistik liefert Impulse zu nachhaltiger Transformation

Augsburg, 27. April 2026 – Anlässlich des Tags der Logistik 2026 veranstaltete das Güterverkehrszentrum (GVZ) Region Augsburg einen virtuellen Presse-Roundtable zum Thema „Grüne Logistik im GVZ Augsburg – Nachhaltige Innovationen für die Zukunft“. Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft diskutierten aktuelle Entwicklungen am logistischen Drehkreuz in Süddeutschland sowie vielversprechende, technologische Ansätze und strategische Perspektiven für eine nachhaltigere Logistik. Auf kurze Impulsbeiträge der Logistik-Experten aus dem Netzwerk des GVZ Augsburg folgte ein kritischer Austausch zur Bedeutung von Elektromobilität, Wasserstoff, kombiniertem Verkehr und digitale Innovationen.

GVZ Augsburg: Entwicklung zum nachhaltigen Logistikstandort

Zum Auftakt präsentierte Ralf Schmidtman, Geschäftsführer der Güterverkehrszentrum Region Augsburg Entwicklungsmaßnahmen GmbH, eine äußerst positive Entwicklung des Standorts Augsburg. Das GVZ habe sich in den vergangenen Jahren dynamisch entwickelt und sei heute nahezu vollständig vermarktet. Gleichzeitig würden zentrale Infrastrukturprojekte wie das Terminal für den kombinierten Verkehr weiter vorangetrieben. Ein besonderer Fokus liege seit Beginn an auf der nachhaltigen Entwicklung des Standorts und seines Angebots für die Branche. So seien rund 25 Prozent der Fläche als Grün- und Ausgleichsflächen gestaltet worden. Zudem entsprächen viele Logistikimmobilien hohen Nachhaltigkeitsstandards, was die Ansiedlung besonders nachhaltig ausgerichteter Firmen doppelt begünstige.

„Unser Anspruch ist es, das GVZ Augsburg nicht nur als Logistikstandort, sondern vor allem als nachhaltiges Gesamtsystem weiterzuentwickeln – mit Infrastruktur, Flächenmanagement und konkreten Angeboten für klimafreundliche Logistik“, hebt Schmidtman hervor. Die Entwicklungsgesellschaft sucht laufend Kooperationspartner, die sich in besonderem Maße für eine grüne Logistik- und Standortentwicklung in Bayern engagieren. Dadurch gehört das GVZ Region Augsburg zu den führenden nachhaltig ausgerichteten Güterverkehrszentren in Deutschland. Mit der Eröffnung des Containerbahnhofs in Zusammenarbeit mit der DB Regio GmbH steht Ende 2026 bereits der nächste Meilenstein auf dem Fahrplan des europäischen Umschlagsplatzes.

PRESSEMITTEILUNG

Neue Logistiksysteme für klimafreundlichen Schwerlastverkehr

Einen praxisnahen Einblick in alternative Antriebstechnologien gab Thomas Zorn, Managing Director der Tyczka Hydrogen GmbH. Er stellte u.a. die Wasserstofftankstelle für Nutzfahrzeuge im GVZ Augsburg vor, die als eine der ersten ihrer Art durchaus Vorbildcharakter für die Schaffung ähnlicher Angebote in Deutschland besitzt. Zorn betonte die Rolle von grünem (also zu 100 % aus erneuerbaren Energien erzeugtem) Wasserstoff als ergänzende Lösung insbesondere für den Schwerlastverkehr sowie für Transportleistungen über lange Distanzen: „Gerade im Schwerlastverkehr kann Wasserstoff eine wichtige Ergänzung sein, um Logistik emissionsärmer und gleichzeitig flexibel zu gestalten.“ Sich hier entsprechend strategisch zu positionieren und möglichst breit aufzustellen, gehöre in der Branche inzwischen dank wachsender Anforderungen an globale Lieferketten zum Berufsbild dazu. Neben ökologischen Aspekten verwies er insbesondere auf wirtschaftliche Faktoren: Attraktive Förderprogramme könnten den Einsatz alternativer Antriebe künftig zunehmend beschleunigen angesichts des wachsenden Kostendrucks, mit dem sich Unternehmen konfrontiert sehen.

Für Prof. Dr. Michael Krupp von der Technischen Hochschule Augsburg steht das Potential der aktuellen technischen Entwicklungen für die Logistik der Zukunft außer Frage. Er hob hervor, dass die Dekarbonisierung nicht nur technische Anpassungen erfordere, sondern tiefgreifende Veränderungen in den Geschäftsmodellen der Logistikunternehmen auslöse. Dabei spiele der kombinierte Verkehr eine zentrale Rolle, da er Verlagerungspotenziale von der Straße auf die Schiene eröffne. Gleichzeitig verwies Krupp auf bestehende Herausforderungen, etwa bei der Infrastruktur im Schienengüterverkehr: „Die Umstellung auf neue Antriebstechnologien verändert die Logistik grundlegend – nicht nur technisch, sondern auch in den Geschäftsmodellen der Unternehmen“, so Prof. Dr. Krupp.

Praxisbeispiel Mittelstand: Vom Logistik- zum Energieunternehmen

Als Vertreter eines im GVZ ansässigen, mittelständischen Logistikunternehmens gab Ferdinand Kloiber, Geschäftsleitung der Kloiber GmbH, Einblicke in die praktische Umsetzung nachhaltiger Logistiklösungen. Dabei wurde wie schon bei Krupp deutlich, dass Logistikunternehmen zunehmend zu Energieunternehmen werden, sich also strategisch und proaktiv mit Investitionen in unterschiedliche Energiemodelle befassen müssen. Ein besonderer Fokus läge u.a. auf der Zustellung im urbanen Raum. Hier sieht

PRESSEMITTEILUNG

Kloiber einen zentralen Hebel für nachhaltige Logistik: „Die Transformation beginnt für uns im täglichen Betrieb – insbesondere auf der letzten Meile, wo nachhaltige Lösungen unmittelbar wirksam werden.“

Das GVZ Augsburg im nationalen und europäischen Kontext

Zum Abschluss verwies Dr. Thomas Nobel, Geschäftsführer der Deutschen GVZ-Gesellschaft mbH, auf die Bedeutung von Güterverkehrszentren als zentrale Knotenpunkte für effiziente und nachhaltige Logistikstrukturen in Deutschland und Europa. Laut dem jüngsten Europäischen GVZ-Ranking 2025 gehört das GVZ Augsburg zu den Top 10 Güterverkehrszentren in Deutschland sowie zu den führenden Standorten in Bayern: „Das GVZ Augsburg zählt heute zu den leistungsfähigsten Standorten in Deutschland und zeigt, wie sich Logistikkreisläufe strategisch und nachhaltig weiterentwickeln lassen“, so Dr. Nobel. Das hebt die aktuelle Platzierung im standortübergreifenden Vergleich entsprechend hervor.

Das Expertenpanel diskutierte durchaus kontrovers, welche Kombination technologischer Lösungen im Intermodalverkehr den vielversprechendsten Ansatz liefern könne. Das GVZ Augsburg dient dabei als Austauschplattform und fördert gezielt die Erprobung innovativer, nachhaltiger Logistikkonzepte. Das enge Zusammenspiel zwischen wegweisenden Unternehmen, Forschung und öffentlicher Förderung, wie es im GVZ Augsburg bereits täglich gelebt wird, wurde von allen Branchen-Experten als zentraler Erfolgsfaktor hervorgehoben.

Wachstumspotential für die gesamte Region

Die Weiterentwicklung des GVZ Augsburg als zuverlässige Drehscheibe der Logistik im süddeutschen Raum wird sich zudem positiv auf die Zukunftsregion Augsburg auswirken, so die Meinung der Panelteilnehmenden: So sichert das GVZ nachhaltig Arbeitsplätze mit Perspektive und fördert durch den Zugang zu zentralen Absatz- und Beschaffungsmärkten die wirtschaftliche Entwicklung in der Region. Durch die Verlagerung von Verkehren auf die Schiene, den Einsatz emissionsärmerer Antriebe und die gezielte Gestaltung von Grün- und Ausgleichsflächen ist das GVZ Augsburg dabei bestrebt, Umweltbelastungen drastisch zu reduzieren und die hohe Lebensqualität vor Ort zusätzlich zu stärken. Herr Schmidtmann betont, dass der schrittweise Ausbau des Logistikstandorts dabei stets mit größtmöglicher Sorgfalt und Rücksicht auf

PRESSEMITTEILUNG

benachbarte Wohngebiete erfolge. Bereits am 05.05. können sich Interessierte bei einer Informationsveranstaltung mit dem LKZ Prien bei einem Rundgang über die Baustelle live von den Vorzügen des künftigen Containerbahnhofs im GVZ Augsburg überzeugen.

Über das Güterverkehrszentrum (GVZ) Region Augsburg

Das Güterverkehrszentrum (GVZ) Region Augsburg zählt zu den zentralen Logistikplattformen Bayerns und Europas. Das GVZ entwickelt sich zu einem nachhaltigen, multimodalen Drehkreuz für Transport, Umschlag und logistiknahe Dienstleistungen. Der Standort umfasst 112 Hektar Gesamtfläche, darunter 61 Hektar Nutzfläche, ergänzt durch Bahnflächen, Grünzonen und Infrastrukturwege. Das GVZ liegt strategisch günstig im Norden Augsburgs – im Schnittpunkt der Autobahn A8, der Bundesstraßen B2 und B17 sowie des Netzes der Deutschen Bahn und der Augsburger Localbahn. Es bietet damit hervorragende Voraussetzungen für intermodalen Verkehr und fungiert als Gateway im alpenquerenden Verkehr sowie als Standort im Hinterland für Seehafenverkehre.

Das GVZ vereint Logistikdienstleister, Speditionen, Kontraktlogistiker und Serviceunternehmen für Transport und Technik. Rund 2.500 Menschen arbeiten perspektivisch auf dem Gelände, das sich innerhalb weniger Jahre zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt hat. Ein entscheidender Zukunftsbaustein und großer Schritt für nachhaltige Logistik in der Region ist der neue Containerbahnhof, dessen Inbetriebnahme für Ende 2026 geplant ist. Er soll die Umschlagkapazität von aktuell 22.000 auf 62.000 Ladeeinheiten erhöhen und damit rund 2,3 Mio. Lkw-Kilometer sowie 1.754 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen.

Im europäischen Vergleich zählt das GVZ zu den leistungsfähigsten Standorten: Im GVZ-Ranking Europa 2025 belegte es den 20. Platz in Europa, Rang 9 in Deutschland und Rang 2 in Bayern. Besonders hervorgehoben werden Intermodalität, nachhaltige Entwicklung und Managementqualität. Damit gilt das GVZ Region Augsburg als Vorreiter einer modernen, grünen und wirtschaftlich starken Logistikinfrastruktur in Süddeutschland.

Pressekontakt

Wächter PR GmbH
Kai Sewald
k.sewald@waechter.team